

THEATER **DGW** **TAGE**
WEISSENBACH

04

**theater
land
steier
mark**

24

**zwanzig
jahre**

theatertage weissenbach

19. Juli bis 2. August 2024



**Das etwas andere Sommertheaterfest
in Weissenbach bei Haus im Ennstal**

LIEBES PUBLIKUM

„Zurück bleibt, die Entdeckung der Sehnsucht...“

Alljährlich reisen Künstlerinnen und Künstler an, bauen auf, zeigen ihre Projekte und entschwinden dann wieder. Manche für immer, manche kommen auch immer wieder. Und auch 2024 gibt es nebst Wiederkehrern wieder viele, die zum ersten Mal bei den Theatertagen zu sehen sind, wie zum Beispiel das Ensemble 21, die Sommerspiele Grein oder Birgit Fuchs mit ihrem sehenswerten Jelinek-Projekt „Begierde und Fahrerlaubnis“.

Stücke namhafter Autorinnen und Autoren wie Jelinek, Vilar, aber auch Shakespeare oder Sophokles prägen das Festival 2024.

Und alle Kinder und Familien laden wir mit dem Mezzanintheater auf eine Reise in die Kindheit, die in der Vergangenheit beginnt und im Heute landet, ein. Denn „früher“ war vieles anders – oder nicht?

In diesem Sinne, stoßen wir an auf die Theatertage 2024 und freuen wir uns auf eine schöne gemeinsame Zeit!

Peter Faßhuber,
Künstlerischer Leiter **theaterland steiermark**

Foto Titelseite: Stephanie Hugentobler

04 **theater
land
steier
mark** 24
zwanzig
jahre

Theater Oberzeiring

DIE STRATEGIE DER SCHMETTERLINGE

Von Esther Vilar ■ www.theo.at

Festival-
eröffnung
19:15
am
Dorfplatz

Freitag, **19. Juli, 20:00**,
Theater im Gsöllhof

*Mit: Ninja Reichert, Julia Faßhuber;
Effekte: Friedrich Tafner;
Regie: Peter Faßhuber;
Rechte: Per Lauke Verlag, Hamburg*

Foto: Michael Traussnigg



Ein Bootshaus im Tigre Delta von Buenos Aires war das Liebesnest von Adriana und ihrem 30 Jahre älteren Geliebten Carlos. Carlos ist nun tot, doch der Kampf um ihn geht zwischen Adriana und seiner Ehefrau Eve weiter.

Hier im Tigre Delta treffen sie unter dem Vorwand einer Aussprache zum ersten Mal aufeinander. Als ungleiche Rivalinnen verfolgen beide eine Strategie, um ihre Interessen durchzusetzen.

Dabei schwirren sie wie Schmetterlinge umeinander herum, warten die verletzlichen Momente ab und schlagen zu. Denn den Kampf um die wahre Liebe kann nur eine gewinnen.

Sommerspiele Grein

DAS ABSCHIEDSDINNER

Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de La Patellière ■ www.sommerspiele-grein.at



Samstag, **20. Juli, 20:00**,
Theater im Gsöllhof

Mit: Marie-Christine Friedrich, Alexander Braunshör, Roman Blumenschein
Text: Matthieu Delaporte, Alexandre de La Patellière ■ Regie: Hans-Peter Kellner
Rechte: Theaterverlag Desch
Produktion: Sommerspiele Grein
in Kooperation mit dem
Theater Sommer Klagenfurt 2024

Foto: Simon Jappl

DAS ABSCHIEDSDINNER, aus der Feder der Erfolgsautoren Matthieu Delaporte und Alexandre de La Patellière, spiegelt auf intelligente Weise den Zeitgeist wider.

„Ein Freund, ein guter Freund, das ist das Beste, was es gibt auf der Welt! ... Aber was macht man mit Freundschaften, die mehr eine Belastung als ein Vergnügen geworden sind? Dann veranstaltet doch einfach ein „Abschiedsdinner“.

Kocht noch einmal richtig groß für eure ahnungslosen Freunde auf, serviert ihnen den besten Wein, schwärmt von den guten alten Zeiten und danach meldet ihr euch einfach nie wieder bei ihnen.

Auch Pierre und seine Frau Clotilde greifen diese Idee auf, um ihren Freundeskreis ordentlich auszumisten. Sie beschließen, die Freundschaft zu Pierres exzentrischen Freunden Bea und Antoine zu beenden und laden die beiden zu einem allerletzten Abend ein...

Frau Franzi

TRAGÖDIEN IM GARTEN

Sehr frei nach William Shakespeare ■ www.bergbaumuseum-gruenbach.at

Sonntag, **21. Juli, 18:00**,
Treffpunkt Ennsau
(bei Schlechtwetter Theater im Gsöllhof)

Spiel: Marika Reichhold

Foto: BettinaFrenzel



Frau Franzi spielt die größten Shakespeare-Dramen mit Besen und Putz-
fetzen, Gemüse und Küchengeräten. Der
theaterbegeisterten Putzfrau kommt
beim Kochen und Schrubben stets das
Welttheater in die Quere.

Hinter Frau Franzi steckt die Kunst-
therapeutin und Theaterpädagogin
Marika Reichhold. Die Gastwirtstochter
aus Niederösterreich hat eine un-
gewöhnliche Lebensgeschichte und
entwickelte mit dem Regisseur und
Objekttheater-Spezialisten Christian
Suchy eine Kunstfigur, „die Frau Franzi“ -
eine Hommage an eine aussterbende
Frauenfigur.

Mit Kopftuch, Schürze, Mutterwitz und
einem nicht geringen Mut zur Hässlich-
keit wurde sie Frau Franzi, suchte sie
nach „etwas Zeitlosem“ - fand den
genialen englischen Dramendichter,
dessen Stücke auch im deutschen
Sprachraum immer Saison haben und
hatte rasch großen Erfolg..

Mezzanintheater Graz

FRÜHER

Eine Reise in die Kindheit vom Mezzanin Theater (Graz), die mit der Vergangenheit beginnt und im Heute landet.
Ab 6 Jahren und für Erwachsene / Dauer: ca. 60 Min. ■ www.mezzanintheater.at



Mittwoch, **24. Juli, 18:00**, Theater im Gsöllhof

Spiel: Martina Kolbinger-Reiner

Regie: Annette Scheibler

Künstlerische Mitarbeit: Corinna Schuster

Foto: Clemens Nestroy

Martina Kolbinger-Reiner erzählt von der Kindheit in den 1960er Jahren, von schier endlosen Nachmittagen der Freiheit, von Familie, von großen und kleinen Zwängen, Freuden und Nöten. Sie setzt diese Erinnerungen in Beziehung zur Erlebniswelt von Kindern heute, aber auch zu Kindheiten, die viel weiter zurückliegen.

Ein generationenübergreifender Austausch von kindlichen Erfahrungen, sowie ein lustvolles Reflektieren über Kindheit(en). Taucht ein in dieses Erzähltheater mit einer Schachtel voller kleiner Geheimnisse, Erinnerungen und Spielsachen aus einer vergangenen Zeit!

Odermatt & Boog

DIE DEUTSCHLEHRERIN

Nach dem Roman von Judith W. Taschler in der Bühnenfassung von Thomas Krauß
www.diedeutschlehrerin.ch

Freitag, **26. Juli, 20:00**,
Theater im Gsöllhof

*Mit: Susanne Odermatt und Patrick Boog
Regie: Marcelo Diaz
Technik: Eric Scherrer*

Foto: Stephanie Hugentobler



Auf dem Höhepunkt seiner schriftstellerischen Karriere verlässt Xaver seine grosse langjährige Liebe, die Deutschlehrerin Mathilda, ohne ersichtlichen Grund, ohne jegliche Vorwarnung und ohne eine Erklärung, während sie ahnungslos beim Unterrichten ist.

Scheinbar zufällig kommen die Beiden nach vielen, vielen Jahren wieder in Kontakt und durchleben eine intensive Begegnung widersprüchlichster Gefühle,

gipfelnd in Liebe und Hass in ihren Extremen. Schonungslos wird in der Vergangenheit gewühlt und der Kern der gescheiterten Beziehung freigelegt. Unerwartete Abgründe tun sich auf, Lügen auf beiden Seiten brechen wie Kartenhäuser zusammen und Wahrheiten werden nach und nach aufgedeckt. Wohin das die Liebenden führt, kann nicht erahnt werden und die vermeintliche Klärung lässt die Zuschauenden am Ende fassungslos zurück.

"Von allem Anfang an gelingt es Susanne Odermatt und Patrick Boog, als Mathilda Kaminski und Xaver Sand das Auf und Ab ihrer Beziehung, all die Hoffnung und Bitterkeit überzeugend zum Ausdruck zu bringen. Manchmal bringen sie ihr Publikum zum Schmunzeln, lassen die Ausgelassenheit des jungen Paares durchscheinen." schreibt Rolf App vom Tagblatt Frauenfeld.

Birgit Fuchs

BEGIERDE UND FAHRERLAUBNIS

Von Elfriede Jelinek ■ www.birgitfuchs.eu



Samstag, **27. Juli, 20:00**,
Theater im Gsöllhof

*Eine Produktion von und mit Birgit Fuchs
Rechte: Rowohlt Theater Verlag
Musik: nmmk., Jodler und Remix von Birgit Fuchs*

Foto: Sylvia Größwang

Lust, Begehren, Macht
Was auf der Bühne passiert, ist der Ausdruck der Gedanken- und Gefühlswelt einer Frau. Einer Frau in der Fahrstunde. Ihr Blick aber heftet sich statt auf die Straße auf das Geschlechtsteil des Mannes. Bilder von dem, was davor war und was passieren könnte, mischen sich mit Wortspielen und Sinnverrehungen. Sie entzieht sich dem männlichen Begehren und fordert es zugleich heraus, indem sie einen animalischen Trieb bei sich und ihm bloßstellt.

In einer mit Aggression und Zynismus aufgeladenen Sprache weiblicher Lust erweitern sich ihre Erfahrungen und Erkenntnisse auf einen gesellschaftlichen Nenner. Der Bühnenraum als bildstarker, abstrakter Gedanken- und Empfindungsausdruck.

Ensemble 21

ELEKTRA

Nach Sophokles ■ www.ensemble21.at

Mittwoch, **31. Juli, 20:00**,
Theater im Gsölldorf

*Mit: Rita Hatzmann-Luksch & Musiker und
Grammy Award Gewinner Georg O. Luksch
Regie: Luisa Stachowiak*

Foto: ensemble21



Rita Hatzmann-Luksch holt diese archetypische Frauenfigur ins 21. Jahrhundert. Bei Elektra führen Culture-Clashes zu Unverständnis und Unmut. So prallen Lebensansichten ihrer Eltern Klytämnestra und Agamemnon aufeinander. Die Charaktere werden durch Live-Elektronik-Sounds von Georg O. Luksch und dem Background-Experimentalfilm von Erich Heyduck transformiert und von Rita Luksch messerscharf neu interpretiert und in ihrem emotionalen Inhalt für heutige Seh- und

Hörgewohnheiten aufbereitet. Die emotionale Tongebung lässt tief in die Gedankensphären eintauchen und verschmilzt mit der expressiven Darstellung.

Theater im Bahnhof

HILDE

So oder so, sie und ich ■ www.theater-im-bahnhof.com



Freitag, **2. August, 20:00**,
Theater im Gsöllhof

Performance: Martina Zinner
Regie: Ed. Hauswirth
Ausstattung: Heike Barnard
Musik: Thomas Pfeffer
Textbeiträge: Pia Hierzegger
Bühnenbau: Martin Schneebacher
Technik: Moke Rudolf-Klengel, Armin Sauseng

Foto: Johannes Gellner

Menschen reagieren sehr unterschiedlich, wenn sie erfahren, dass sie lebensbedrohlich erkrankt sind. Manche leben weiter wie bisher, manche gehen auf Reisen, manche werden religiös. Und manche erfüllen sich einen langgehegten Wunsch. So auch unsere Bühnenfigur, die ihre Krebserkrankung zum Anlass nimmt, einen Abend über die von ihr verehrte Hildegard Knef zu machen. Einen rücksichtslosen Abend, so, wie er ihr gefällt.

Kann der Glamour der Knef und ihr gnadenloser Blick auf sich selbst, einen Hauch von Unvergänglichkeit auf das eigene Leben abfärben? Sie hatte es ja auch. Sie nannte es Urteil. Sie sprach von einem Davor und einem Danach.

Unsere Protagonistin wird nicht versuchen Knefs Geschichte zu erzählen, sondern sich ein paar ihrer Lieder zu leihen. Sie wird daraus Kraft nehmen. Und sich vielleicht einige offene Fragen beantworten können.

Das Festival der Uraufführungen
in Oberzeiring

04

theater
land
steier
mark

24

zwanzig
jahre

werkstatt

17. – 22. September 2024

Vorschau
auf das
nächste
Festival!



„Hochgradige, künstlerische Verdichtung..“
„Wunderbarer Größenwahn in aller Abge-
schiedenheit..“

...diese kleine Auswahl einer Vielzahl an
Pressemeldungen über das WERK-
STATT-Festival zeugt von der
Einmaligkeit und vom Grenzgang dieses
Festivals, das wir alle zwei Jahre ge-
meinsam mit Theaterland Steiermark
veranstalten.

Theater am Ortweinplatz/Gruppe DAN
DIE ZEIT

Flame rain Theater
FEUER COMEDY SHOW

Theater im ARTist's Kaendace
HERR HEINRICH

Judith Richter
CASANOVA

Theater Quadrat
BLUTBUCH

Gruppe Krar
MISSION TIRANA

Christoph Theussl
THEUSSL SINGT HIRSCH

TRT - Le Théâtre des Rêves Têtus
NEW LABOUR MYSTERY

Der Schober
JAMMERLAPPEN

Retired Ashtrays
BAR JEGLICHER VERNUNFT

Hoftheater Hoef
THE ARTIST IST PRESENT

Waltzwerk, a.c.m.e & neubühnevillach
A.H.A.B. JUNIOR

programm

theater
land
steier
mark

theaterland steiermark
8762 Oberzeiring
Hauptstrasse 7a,
+43 (0) 664 / 834 74 06,
info@theaterland.at
www.theaterland.at

Freitag,	19. Juli, 19:15	Eröffnung am Dorfplatz
Freitag,	19. Juli, 20:00	DIE STRATEGIE DER SCHMETTERLINGE Theater Oberzeiring Theater im Gsöllhof
Samstag,	20. Juli, 20:00	DAS ABSCHIEDSDINNER Sommerspiele Grein Theater im Gsöllhof
Sonntag,	21. Juli, 18:00	TRAGÖDIE IM GARTEN Frau Franzi Ennsau (bei Schlechtwetter im Gsöllhof)
Mittwoch,	24. Juli, 18:00	FRÜHER Mezzanintheater Theater im Gsöllhof
Freitag,	26. Juli, 20:00	DIE DEUTSCHLEHRERIN Odermatt & Boog Theater im Gsöllhof
Samstag,	27. Juli, 20:00	BEGIERDE UND FAHRERLAUBNIS Birgit Fuchs Theater im Gsöllhof
Mittwoch,	31. Juli, 20:00	ELEKTRA Ensemble 21 Theater im Gsöllhof
Freitag,	2. August, 20:00	HILDE Theater im Bahnhof Theater im Gsöllhof

Festivalpass: € 75,-/65,-*
(gültig und übertragbar für alle Veranstaltungen)

Einzelkarte: € 20,-/17,-*

Kinderkarte: € 12,-/10,-*

Eine
PLATZ-
RESEVIERUNG
ist für jede Einzel-
Veranstaltung
erforderlich!

*) Ermässigung: Sommercard-, ACard- oder LAUT!card-Inhaber, sowie Jugendliche unter 18 Jahren, Studentinnen und Studenten und Präsenzdienerrinnen und Präsenzdienerr an der Abendkasse gegen Vorlage eines gültigen Ausweises. Freier Eintritt mit dem KulturPASS von "Hunger auf Kunst und Kultur"!

TICKET-Reservierung unter **0664 / 834 74 06**
oder
Online-TICKET-Reservierung:
www.theaterland.at/2024/reservierung

Impressum ■ Für den Inhalt verantwortlich:
theaterland steiermark FVA GmbH,
8762 Oberzeiring, Hauptstraße 7a

Layout: Michael Traussnigg, www.traussnigg.net

THEATER ^{OGW} TAGE
WEISSEN BACH

gefördert von:



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

